

NULLDREI

30. SPIELTAG
17.04.2018
2. LIGA
REGIONALLIGA
2017/18
12

ONSSENS OHNE FEINEN VERSTAND
HIER KÖNNTE IHRE REKL



Babelsberg 03 vs. VfB Auerbach





Hätten Sie gedacht?

Dass Ihre Lachmuskeln die ganze Familie fit halten!

Holen Sie sich die besten Tipps für Ihre Familiengesundheit und erfahren mehr zur AOK-Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“.

Gesundheit in besten Händen

aok.de/nordost/familie



INHALT	
Vorwort	3
LigaLage	4
Zahlensalat	9
Unser Gast	10
Blick voraus	13
Blick zurück	14
Interview	16
Ganz Groß	18
Aufstellung	20
Einsatzstatistik	23
Unsere Damen	25
Vereinsleben	27
Jugendergebnisse	31
La Dolce Vita	33
Unsere Sponsoren	34

Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

„In Auerbachs Keller findet man vier Studenten, die stellvertretend für die Platitude und Primitivität, Naivität und Leere der Studenten stehen. Sie brauchen nicht viel um glücklich zu sein, nur Alkohol. Das Niveau, welches dort herrscht ist extrem niedrig und liegt weit unter Fausts. Sie unterhalten sich, ein bisschen über Politik, von der sie scheinbar nicht besonders viel verstehen, über andere Themen, die recht belanglos wirken und singen ausgelassen.“ Das beschreibt die berühmte Szene aus Goethes „Faust“. Interessanterweise passt sie ziemlich gut auf die eine oder andere Stadionszene. Auch wenn die Studenten hier anders heißen! Was das mit unserem heutigen Spiel zu tun hat? Alles und nichts. Aber so findet auch die klassische Literatur Einzug in Euer geliebtes NULLDREI. Gern geschehen.

Zum heutigen Spieltag - wir verkneifen uns den Versuch herauszukriegen, um welchen es sich handelt - begrüßen wir an diesem Dienstag Abend die Gäste aus dem Vogtland. Warum ihre Heimatstadt heißt wie der oben erwähnte Keller, erzählen wir vielleicht ein anderes Mal. Auf jeden Fall heißen wir die Sportabteilung des Verein für Bewegungsspiele Auerbach 1906 e.V. und den Anhang herzlich Willkommen am Babelsberger Park.

Für beide Teams geht es darum, Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln bzw. den Anschluss an das gesicherte Mittelfeld zu halten. Vielleicht gelingt es dann noch, in einstellige Tabellenregionen vorzustoßen. Ein Sieg heute wäre dafür naturgemäß hilfreich. Gelegenheiten zu punkten ergaben und ergeben sich für beide Mannschaften aufgrund der vielen Ausfälle quasi im Drei-Tage-Rhythmus. Da ist auf jeden Fall Durchhaltevermögen gefragt.

Mit der Heimmiederlage gegen den Spitzenreiter aus der Lausitz endete unsere Bilanz ohne Heimmiederlage in dieser Saison. Wenn diese einmalig bleiben soll, darf heute nicht verloren werden. Klingt logisch, ist es auch.

So freuen wir uns auf ein packendes Duell unter Flutlicht mit vielen Toren und viel Spaß für alle Beteiligten. Unseren Gästen wünschen wir so oder so eine sichere Heimreise zu später Stunde. In diesem Sinne: **Auf gehts ihr Blauen, Allez les Bleus!**

Ihre NULLDREI-Stadionheftredaktion.

NAZIS RAUS!
AUS DEN STADIEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Thilo Vetter, Mario Gappa

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Jörn Iwanoff, Dariusz Hüniger, Nowaweser Kiezkurier, VfB Auerbach

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 - 704 9822

Abos, Kritik und Anregungen an: nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
Chickencurry mit Spitzkohl und Möhrchen an Reis

Redaktionsschluss:
11. April 2018, 10:03 Uhr

Druck:
Druckerei Steffen
Handwerker- und Gewerbehof
Babelsberg Halle 7
Fritz-Zubeil-Straße 68
14482 Potsdam
info@steffendruck-potsdam.de



In Neustrelitz und Luckenwalde scheinen bereits zu Beginn der Marathon-Wochen in der Regionalliga die Energie-Reserven aufgebraucht zu sein. Beide Mannschaften unterlagen am 28. Spieltag mehr als deutlich und scheinen nur noch bedingt konkurrenzfähig. Am Sonnabend standen sie sich in der 29. Runde im Parkstadion zu Neustrelitz gegenüber.

In Luckenwalde hatte man sich vor vergangene Woche noch über das Ende der Sieglos-Serie (2:2 vs. Fürstenwalde) gefreut, um dann gegen die keineswegs auf der Erfolgswelle schwimmenden Oberlausitzer im Seelenbinder-Stadion derart mutlos aufzutreten, dass der selten sprachlose Trainer Sven Thoß sein Pressestatement in 15 Sekunden erledigt hatte: „Ich bin heute ganz kurz angebunden“, erklärte Thoß, „ich habe heute nichts gesehen, was diese Mannschaft in den letzten Wochen ausgemacht hat.“

0:3 hieß der Endstand vor nur noch 187 Zuschauern gegen Neugersdorf.

Da fühlte sich der April-Scherz des Luckenwalder Präsidiums doppelt mies an. Der FSV hatte sich in guter Absicht den Spaß erlaubt, mit Unterstützung eines lokalen Großinvestors die Rückkehr in die vierte Liga in der kommenden Spielzeit anzukündigen. Nach Aufklärung der Volte hatten viele FSV-Anhänger für diese Art von Humor kein Verständnis.

Auch in Neustrelitz segelt man mit Schwung Richtung Oberliga. Obwohl die Mecklenburger aufgrund der ausstehenden Nachholspiele in der Vorhand sind, scheinen Qualität und fehlendes Selbstvertrauen nicht zu kompensieren zu sein. In Fürstenwalde wurde die TSG klar mit 5:0 bezwungen. Holleriths Trainer-Papiere sind zum Ende der Spielzeit bereits eingetütet. In der kommenden Saison wird der derzeit noch bei Greif Torgelow in der Oberliga tätige Tomasz Grzegorzczyk an der Seitenlinie übernehmen.

Vor dem Hintergrund des Abstiegs der insolventen Fußballklubs aus Er-

furt und Chemnitz aus der Dritten Liga wird es mindestens drei Absteiger geben. Schafft Cottbus die Promotion Richtung dritte Spielklasse nicht, müsste sogar ein vierter Verein die Spielklasse nach unten verlassen. In der Verlosung sind vor allem Chemie Leipzig, Auerbach, Bautzen, Neugersdorf sowie Altglienicke. Aber auch Viktoria und unsere Nulldreier sowie Halberstadt und Meuselwitz können sich noch nicht abschließend in Sicherheit wiegen.

Boden gut gemacht haben zuletzt die grün-weißen Leipziger sowie Meuselwitz und Germania Halberstadt. Die Mannschaft von Heiko Weber aus dem thüringisch-sächsischen Grenzgebiet schlug die Erst- und Zweitplatzierten aus Cottbus und Berlin jeweils mit 2:1. Beim Tabellendritten BAK holte man auswärts einen Punkt. Den Leutzschern von Trainer Didi Demuth hängt die schwache Hinserie immer noch in den Gewändern. Die Hinrunden-Tabelle sah Chemie auf dem vorletzten Rang, im Rückrundentableau belegt man derzeit immerhin Rang 6.



Beim unmittelbaren Konkurrenten Viktoria teilte man sich nach Führung die Punkte mit 1:1. Doch weitere Unentschieden werden für den Klassenerhalt kaum reichen.

In großer Sorge befinden sich auch Budissa Bautzen und der VfB Auerbach. Mit einem 0:0 bei Lok Leipzig wären die Lausitzer sicher zufrieden gewesen. Wenn man aber bedenkt, dass Bautzen zwei Elfmeter verschoss, steht das Ergebnis bei der prekären Lage in einem anderen Licht. Unsere heutigen Gäste, die schwarz-gelben Vogtländer haben ebenfalls und weiterhin Sorgen. Kürzlich unterlag man im Halbfinale des sächsischen Pokalwettbewerbs daheim gegen Chemie Leipzig 0:1. In der Meisterschaft holte man zwar bei der Charlottenburger Reserve-Elf einen Punkt, dass ist für einen echten Schritt aus dem Keller aber zu wenig. Ob die kürzlich angekündigte Trennung von Trainer Michael Hiemisch das richtige Signal im Abstiegskampf ist, wird sich in den kommenden Wochen zeigen.



Angesichts der großen Anforderungen an die Vereine wäre es nicht überraschend, wenn auch in diesem Jahr wieder ein Verein aus wirtschaftlichen Gründen den Rückzug erklären würde. Aktuell scheint der neue Präsident der Germanisten aus dem Vorhartz trotz guter sportlicher Leistungen den Regionalliga-Fußball in

Frage zu stellen. Beim Mehrspartenverein übergab Präsident Olaf Herbst nach 18 Jahren an Nachfolger Erik Hartmann. Der Rechtsanwalt, ehemals selbst aktiver Fußballer bei Lok Halberstadt, lobte zwar die Arbeit von Trainer Andreas Petersen, machte aber auch deutlich, dass die Anforderungen des Spielbetriebs in der Re-





UCI UNLIMITED CARD

Eine Karte. Alle Filme. Nur 23,40 Euro im Monat.

Alle Tage. Alle Zuschläge für Film, 3D, VIP, iSens.

Auch zum Verschenken

uci-unlimited.de

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten



gionalliga und die Leistungsfähigkeit und Philosophie des Vereins nicht in Einklang stehen. Die Fußball-Abteilung, in Halberstadt in einer GmbH geführt, könne allenfalls einen Halbprofi-Status gewährleisten. Halberstadts Coach Petersen kommentierte gegenüber der Presse wie folgt: „Ich muss mir nun intensiv Gedanken machen, wie es für mich in Halberstadt weitergeht. Regionalliga unter Amateurbedingungen – das bedeutet den Abstieg.“

Bleibt die Frage nach dem Aufstieg in Liga 3: Bei Energie Cottbus frohlockte man ob der potentiellen Gegner: Hamburg II, Wolfsburg II oder gar Weiche Flensburg klingen leichter als Viktoria Köln, 1. FC Saarbrücken oder 1860 München. Ob die Konstellation gegen eine Reserve nicht sogar schwieriger werden könnte, dürfte man beispielsweise in Neustrelitz kritisch sehen. Mit einer meisterlichen Mannschaft mussten die Mecklenburger 2014 Mainz 05 II den Vortritt lassen. Derweil verabschiedet sich Top-Torjäger Rufat Dadashov vom BFC Dynamo (25 Tore in 25 Spielen) Richtung Dritte Liga. Der ehemalige aserbaidschanische Auswahlspieler heuert bei Preußen Münster an.

TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Energie Cottbus	26	21	4	1	59:10	49	67
2. BFC Dynamo	25	16	4	5	62:28	34	52
3. Berliner AK 07	27	11	9	7	45:37	8	42
4. Wacker Nordhausen	24	9	13	2	34:16	18	40
5. 1. FC Lok Leipzig	25	10	10	5	30:21	9	40
6. Union Fürstenwalde	25	10	8	7	45:37	8	38
7. Hertha BSC II	26	10	8	8	40:32	8	38
8. ZFC Meuselwitz	27	9	10	8	36:32	4	37
9. Germania Halberstadt	25	9	9	7	46:40	6	36
10. Babelsberg 03	24	7	13	4	33:25	8	34
11. FC Viktoria 1889 Berlin	26	9	7	10	40:40	0	34
12. VSG Altglienicke	26	6	10	10	21:29	-8	28
13. FC Oberlausitz	25	7	7	11	34:44	-10	28
14. FSV Budissa Bautzen	27	6	10	11	20:35	-15	28
15. VfB Auerbach	25	5	12	8	32:38	-6	27
16. BSG Chemie Leipzig	28	6	8	14	17:45	-28	26
17. TSG Neustrelitz	25	6	2	17	25:54	-29	20
18. FSV 63 Luckenwalde	28	1	4	23	22:78	-56	7

STATISTIK Regionalliga Nordost ★ 28. Spieltag ★ 8. April 2018: **Babelsberg 03 vs. Energie Cottbus 0:1** (0:1)

Babelsberg 03: Gladrow – Okada (67. Eglseher), Saalbach, Akdari, Knechtel (82. Hoffmann) – Reimann (30. Flügel), Abderrahmane – El-Jindaoui, Beyazit, Schmidt – Shala; **Energie Cottbus:** Spahic – Startsev, Stein, Matuwila, Schlüter – Gehrman – Weidlich, de Freitas (62. Scheidhauer), Zimmer (85. Siebeck), Viteritti – Mamba (75. Geisler)

Tor: de Freitas; **Rote Karte:** Gladrow/-; **Gelbe Karten:** Akdari, Shala/-; **Besucher:** 3.794



DRUCKEREI STEFFEN

Tradition seit 1722



Beratung

Satz, Layout und Bildbearbeitung

Digital- und Offsetdruck

Weiterverarbeitung

Handwerker- und Gewerbehof Babelsberg, Halle 7

Fritz-Zubeil-Straße 68, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 - 29 35 01 · E-Mail: info@steffendruck-potsdam.de

www.steffendruck-potsdam.de

ZAHLENSALAT



ZU HAUSE							AUSWÄRTS							ZUSCHAUER					
Sp.	S	U	N	Tore	D	P	Sp.	S	U	N	Tore	D	P	Summe	Spiele	Schnitt			
1. Energie Cottbus	14	13	1	0	35:6	29	40	1. Energie Cottbus	12	8	3	1	24:4	20	27	1. Energie Cottbus	73.366	14	5.240
2. BFC Dynamo	13	8	2	3	34:12	22	26	2. BFC Dynamo	12	8	2	2	28:16	12	26	2. 1. FC Lok Leipzig	40.234	12	3.353
3. Berliner AK 07	14	6	6	2	28:18	10	24	3. Union Fürstenwalde	13	6	3	4	20:19	1	21	3. BSG Chemie Leipzig	36.626	14	2.616
4. Hertha BSC II	13	7	3	3	25:15	10	24	4. FC Viktoria 1889 Berlin	13	6	2	5	19:19	0	20	4. Babelsberg 03	21.234	11	1.930
5. ZFC Meuselwitz	13	7	3	3	23:14	9	24	5. Germania Halberstadt	12	5	4	3	23:16	7	19	5. BFC Dynamo	21.355	13	1.643
6. Wacker Nordhausen	12	5	6	1	24:11	13	21	6. Wacker Nordhausen	12	4	7	1	10:5	5	19	6. Wacker Nordhausen	11.332	12	944
7. 1. FC Lok Leipzig	12	5	6	1	16:7	9	21	7. 1. FC Lok Leipzig	13	5	4	4	14:14	0	19	7. ZFC Meuselwitz	8.535	13	657
8. FSV Budissa Bautzen	14	4	8	2	14:9	5	20	8. Berliner AK 07	13	5	3	5	17:19	-2	18	8. Union Fürstenwalde	7.693	12	641
9. Babelsberg 03	11	4	6	1	13:5	8	18	9. Babelsberg 03	13	3	7	3	20:20	0	16	9. VfB Auerbach	7.125	12	594
10. BSG Chemie Leipzig	14	5	3	6	11:15	-4	18	10. Hertha BSC II	13	3	5	5	15:17	-2	14	10. FSV Budissa Bautzen	8.049	14	575
11. Union Fürstenwalde	12	4	5	3	25:18	7	17	11. ZFC Meuselwitz	14	2	7	5	13:18	-5	13	11. Germania Halberstadt	6.617	13	509
12. FC Oberlausitz	12	5	2	5	21:18	3	17	12. VSG Altglienicke	14	2	7	5	9:14	-5	13	12. FC Viktoria 1889 Berlin	6.299	13	485
13. VfB Auerbach	12	4	5	3	16:16	0	17	13. FC Oberlausitz	13	2	5	6	13:26	-13	11	13. Berliner AK 07	6.089	14	435
14. Germania Halberstadt	13	4	5	4	23:24	-1	17	14. VfB Auerbach	13	1	7	5	16:22	-6	10	14. TSG Neustrelitz	5.797	14	414
15. TSG Neustrelitz	14	5	1	8	12:22	-10	16	15. FSV Budissa Bautzen	13	2	2	9	6:26	-20	8	15. FSV 63 Luckenwalde	5.744	14	410
16. VSG Altglienicke	12	4	3	5	12:15	-3	15	16. BSG Chemie Leipzig	14	1	5	8	6:30	-24	8	16. VSG Altglienicke	4.597	12	383
17. FC Viktoria 1889 Berlin	13	3	5	5	21:21	0	14	17. TSG Neustrelitz	11	1	1	9	13:32	-19	4	17. Hertha BSC II	4.908	13	378
18. FSV 63 Luckenwalde	14	0	4	10	10:32	-22	4	18. FSV 63 Luckenwalde	14	1	0	13	12:46	-34	3	18. FC Oberlausitz	3.821	12	318

TORSCHÜTZEN			(11m)			19. SPIELTAG			20. SPIELTAG		
1. Rufat Dadaşov	BFC Dynamo	26 (5)	15.12. VSG Altglienicke - ZFC Meuselwitz	2:0 (0:0)	02.02. Babelsberg 03 - Chemie Leipzig	4:0 (1:0)					
2. Strelji Mamba	Energie Cottbus	15 (0)	17.12. Union Fürstenwalde - Hertha BSC II	0:0 (0:0)	03.02. Germ. Halberstadt - VSG Altglienicke	2:0 (0:0)					
3. Matthias Steinborn	BFC Dynamo	14 (1)	28.01. BSG Chemie Leipzig - Energie Cottbus	0:2 (0:0)	04.02. ZFC Meuselwitz - FC Oberlausitz	0:0 (0:0)					
4. Abu-Bakarr Kargbo	Viktoria Berlin/BAK	12 (0)	21.03. FSV Luckenwalde - Berliner AK 07	1:4 (0:3)	04.02. BFC Dynamo - FC Viktoria 1889 Berlin	1:1 (1:1)					
Florian Beil	Ger. Halberstadt	12 (0)	25.03. FC Viktoria Berlin - Germ. Halberstadt	1:4 (0:1)	04.02. Berliner AK 07 - Wacker Nordhausen	2:2 (0:2)					
9. Marc Zimmermann	VfB Auerbach	10 (0)	TSG Neustrelitz - FSV Budissa Bautzen	2:1 (1:0)	04.02. Hertha BSC II - FSV 63 Luckenwalde	5:3 (3:1)					
21. Andis Shala	Babelsberg 03	7 (3)	28.03. FC Oberlausitz - VfB Auerbach	1:3 (0:0)	04.02. Budissa Bautzen - Energie Cottbus	0:0 (0:0)					
Tino Schmidt	Babelsberg 03	7 (0)	25.04. Babelsberg 03 - 1. FC Lok Leipzig		28.03. 1. FC Lok Leipzig - Union Fürstenwalde	1:0 (0:0)					
24. Abdulkadir Beyazit	Babelsberg 03	6 (0)	02.05. Wacker Nordhausen - BFC Dynamo		11.04. VfB Auerbach - TSG Neustrelitz						

23. SPIELTAG			24. SPIELTAG			25. SPIELTAG		
24.02. Energie Cottbus - Germ. Halberstadt	3:1 (2:0)	04.03. Hertha BSC II - FC Oberlausitz	4:0 (2:0)	10.03. FSV Budissa Bautzen - BFC Dynamo	1:2 (0:0)			
25.02. FC Oberlausitz - Berliner AK 07	1:2 (1:1)	15.03. 1. FC Lok Leipzig - VSG Altglienicke	2:0 (0:0)	11.03. TSG Neustrelitz - Hertha BSC II	1:1 (1:0)			
25.02. BSG Chemie Leipzig - VfB Auerbach	2:2 (0:1)	28.03. FSV Luckenwalde - BSG Chemie Leipzig	1:1 (0:0)	11.03. Energie Cottbus - Berliner AK 07	2:1 (0:1)			
25.02. Viktoria Berlin - 1. FC Lok Leipzig	0:0 (0:0)	11.04. Germania Halberstadt - Budissa Bautzen		11.03. BSG Chemie Leipzig - ZFC Meuselwitz	2:0 (1:0)			
21.03. FSV Budissa Bautzen - ZFC Meuselwitz	1:1 (1:0)	25.04. Union Fürstenwalde - Wacker Nordhausen		11.03. W. Nordhausen - FSV Luckenwalde	6:1 (2:1)			
04.04. TSG Neustrelitz - BFC Dynamo	0:3 (0:0)	25.04. ZFC Meuselwitz - VfB Auerbach		04.04. FC Oberlausitz - 1. FC Lok Leipzig	2:2 (2:1)			
04.04. FSV Luckenwalde - Union Fürstenwalde	2:2 (1:1)	25.04. BFC Dynamo - Energie Cottbus		04.04. VSG Altglienicke - Babelsberg 03	1:1 (0:1)			
11.04. Wacker Nordhausen - Babelsberg 03		25.04. Berliner AK 07 - TSG Neustrelitz		11.04. Viktoria Berlin - Union Fürstenwalde				
25.04. VSG Altglienicke - Hertha BSC II		02.05. Babelsberg 03 - FC Viktoria 1889 Berlin		02.05. VfB Auerbach - Germania Halberstadt				

28. SPIELTAG			29. SPIELTAG			30. SPIELTAG		
07.04. Viktoria 1889 Berlin - Chemie Leipzig	1:1 (0:1)	14.04. FSV Budissa Bautzen - Babelsberg 03		17.04. Babelsberg 03 - VfB Auerbach				
07.04. FSV Luckenwalde - FC Oberlausitz	0:3 (0:2)	14.04. Germania Halberstadt - Berliner AK 07		18.04. Hertha BSC II - Germania Halberstadt				
07.04. Berliner AK 07 - ZFC Meuselwitz	1:1 (0:1)	14.04. FC Oberlausitz - Wacker Nordhausen		18.04. Union Fürstenwalde - Budissa Bautzen				
07.04. Hertha BSC II - VfB Auerbach	1:1 (0:0)	14.04. ZFC Meuselwitz - Hertha BSC II		18.04. FC Viktoria 1889 Berlin - FC Oberlausitz				
08.04. Wacker Nordhausen - VSG Altglienicke	1:1 (1:0)	14.04. VSG Altglienicke - FC Viktoria 1889 Berlin		18.04. 1. FC Lok Leipzig - ZFC Meuselwitz				
08.04. BFC Dynamo - Germania Halberstadt	4:2 (3:2)	14.04. VfB Auerbach - 1. FC Lok Leipzig		18.04. FSV 63 Luckenwalde - Energie Cottbus				
08.04. 1. FC Lok Leipzig - Budissa Bautzen	0:0 (0:0)	15.04. TSG Neustrelitz - FSV 63 Luckenwalde		18.04. Wacker Nordhausen - TSG Neustrelitz				
08.04. Babelsberg 03 - Energie Cottbus	0:1 (0:1)	15.04. Energie Cottbus - Union Fürstenwalde		19.04. VSG Altglienicke - BSG Chemie Leipzig				
08.04. Union Fürstenwalde - TSG Neustrelitz	5:0 (3:0)	15.04. BSG Chemie Leipzig - BFC Dynamo		09.05. Berliner AK 07 - BFC Dynamo				



Was ja viele nicht wissen, der Unterschied zwischen Krusten- und Krebstieren hängt mit ihrem augenblicklichen Habitat zusammen. Die meisten Krebse verbringen ihre Erdentage bekanntlich in Gewässern, enden aber nicht selten in den Kochtöpfen und Bratpfannen dieser Welt. Spätestens dort spricht der Chef de Cuisine von Krustentieren. Ergo: fidel und fröhlich in Meeren, Flüssen, Seen = Krebs-, sterbend oder tot, in kochendem Salzwasser respektive heißem Fett = Krustentier. Möglicherweise ist der Maître weniger spitzfindig, wenn ihm Kellerseln allerhand Tunnel in die Kartoffeln gefressen haben. In Küche und Vorratskammer gehört die Assel zu den weniger populären Krebstieren. Dafür kommt sie selten in die Verlegenheit als Krustentier diskreditiert zu werden.

Der Lateiner nennt die Kellersassel unverblümt Porcellio scaber, also rüdiges Schweinchen. Das ist nicht nett, könnte sich aber auf die unerhört anspruchslose Ernährung beziehen, die kleinen Krabbler sind nämlich sogenannte Ersterzersetzer. Was auf den Tisch kommt, wird gegessen. Ob frisches Obst oder altes Holz. Der Begriff Assel kommt allerdings von asellus, ebenso aus dem Lateinischen, und heißt Eselchen. Die essen zwar auch gerne Obst, aber sie sind dazu furchtbar schreckhaft. Unter Umständen hatte jemand bei der Namensgebung diese Gemeinsamkeit im Sinn. Assel und Esel erstarren

bei vermeintlichen Bedrohungen und manch Esel erschrickt schon, wenn ihm eine gemeine Landassel über den Weg läuft.



Dabei sind die anatomischen Merkmale der Landasseln ausgesprochen unaufdringlich. In der Asselfamilie gelten sie als nahezu charakterlos. Zum Beispiel fehlen ihnen die Palpen an den Mandibeln. Das ist nicht nur unpraktisch, sondern sieht auch scheiße aus. Denn eine repräsentativ behaarte Palpe macht ohne Frage was her. Jeder sollte eine haben. Besser zwei. So manches Gekreuch fühlt, riecht und schmeckt mit ihnen. Ein formschöner multitalentierter Chemokontaktsensor gewissermaßen. Der stünde im Grunde sämtlichem Gefleuch gut zu Gesicht. Und wer hatte bei einigen Mahlzeiten noch nicht das Gefühl, mit unzureichenden Mundwerkzeugen ausgestattet zu sein. Um noch die Kurve zu bekommen, das aufregende Dasein von kleinen Vielbeinern und höheren Krebstieren beschäftigte den Auerbacher Dieter Matthes, der mit der Kiemenfauna unserer Landasseln dissertierte, ein Leben lang.

Apropos rumkrebse und Kurve kriegen: Beim Verein für Bewegungsspiele von 1906 aus dem vogtländischen Auerbach gibt es eine lange und stabile Fußballtradition. In den wirren Zeiten der Wende wäre es ähnlich wie in Babelsberg fast zum Total Schaden gekommen, doch Dank großen Engage-

ments und hoher Kontinuität hat der VfB Auerbach über die Jahre Konkurrenten wie den VfC Plauen abgehängt und sich in der Regionalliga etabliert. Wahrscheinlich lässt sich im Fußball-Osten fast nur Optik Rathenow mit Auerbach vergleichen. Während in Rathenow Ingo Kahlisch als Angestellter der Optischen Werke bereits vor der Wende engagiert wurde, kam Volkhardt Kramer 1991 als damaliger C-Jugend-Trainer in die Verantwortung. Er übernahm gemeinsam mit dem A-Jugend-Trainer Frank Steiniger das Training der Auerbacher Bezirksklassen-Mannschaft. Hinzu gesellte sich der frühere DFV-Auswahlspieler Andreas Bielau (Zwickau, Jena), der als spielender Co-Trainer aktiv war.

Bis heute setzt Volkhardt Kramer als Sportlicher Leiter und Manager auf große personelle Kontinuität, die meisten Spieler sollen neben dem Fußball einer bezahlten Arbeit nachgehen. Kontinuität zählt auch auf dem Trainerposten. Michael Hiemisch steht seit drei Jahren an der Seitenlinie. Nach dieser Spielzeit wird der auslaufende Vertrag mit Hiemisch allerdings nicht verlängert. Wer ihn beerben wird, steht noch nicht fest.

Vor dieser Saison war dem VfB Auerbach angesichts eines nominell starken Kaders sogar mehr als nur eine Mittelfeldplatzierung zugetraut worden. Doch statt um die vorderen Ränge mitzuspielen, kämpfen die Schwarz-Gelben um den Klassenerhalt. Nach 25 absolvierten Spielen steht der VfB auf Platz 15 der Tabelle. Es gelangen nur fünf Siege bei zwölf Unentschieden und acht Niederlagen.

Obwohl Michael Hiemisch auf eine Reihe erfahrener Spieler wie den Torwächter Stefan Schmidt, Mittelstürmer Zimmermann, Verteidiger Sebastian Schmidt, die Innenverteidiger Sieber und Heger sowie Mittelfeldmotor Schlosser bauen kann, lief es auch in den letzten Spielen nicht optimal für die Mannschaft aus dem sächsischen Vogtland. Im neuen Jahr konnte man gegen Bautzen und Neugersdorf gewinnen. Zuletzt spielte man bei der Bundesliga-Reserve des Berliner Sport-Clubs 1:1. Besonders auswärts klemmt die Säge. Auf fremden Gelände konnte man erst einen Dreier verbuchen.

DER VEREIN
Verein für Bewegungsspiele Auerbach 1906 e.V.

Gegründet	17.05.1906, Neugründung 1991
Vereinsfarben	Schwarz-Gelb
Stadion	VfB-Stadion 4.100 Zuschauer
Adresse	Alte Rützengrüner Straße 5 08209 Auerbach
Homepage	www.vfb-auerbach.de

ERFOLGE

- Aufstieg in die Sachsenliga 1994
- Dreimaliger Vizemeister der Landesliga (1995/96, 2000/01, 2001/02)
- Sachsenmeister 2003
- Oberliga-Vizemeister 2008/09 und 2010/11
- Aufstieg in die Regionalliga 2012

ERGEBNISSE

05.11.	FSV Union Fürstenwalde - VfB Auerbach	2:0 (0:0)
19.11.	VfB Auerbach - FSV 63 Luckenwalde	2:0 (2:0)
24.11.	FSV Wacker Nordhausen - VfB Auerbach	3:1 (3:0)
02.12.	VfB Auerbach - FC Viktoria Berlin	1:0 (0:0)
10.12.	VfB Auerbach - VSG Altglienicke	1:1 (1:1)
28.03.	FC Oberlausitz - VfB Auerbach	1:3 (0:0)
10.02.	Energie Cottbus - VfB Auerbach	1:1 (0:0)
04.04.	VfB Auerbach - FSV Budissa Bautzen	3:0 (0:0)
25.02.	BSG Chemie Leipzig - VfB Auerbach	2:2 (0:1)
16.03.	BFC Dynamo - VfB Auerbach	2:1 (0:1)
01.04.	VfB Auerbach - Berliner AK	0:3 (0:0)
07.04.	Hertha BSC II - VfB Auerbach	1:1 (0:0)

HISTORIE

10.08.13	VfB Auerbach - Babelsberg 03	0:3 (0:0)
22.02.14	Babelsberg 03 - VfB Auerbach	0:2 (0:1)
01.11.14	Babelsberg 03 - VfB Auerbach	1:1 (0:0)
02.05.15	VfB Auerbach - Babelsberg 03	2:1 (2:0)
25.10.15	Babelsberg 03 - VfB Auerbach	1:0 (0:0)
20.04.16	VfB Auerbach - Babelsberg 03	1:0 (0:0)
11.12.16	VfB Auerbach - Babelsberg 03	1:3 (0:0)
20.05.17	Babelsberg 03 - VfB Auerbach	4:0 (1:0)
28.10.17	VfB Auerbach - Babelsberg 03	2:2 (1:2)

In den bisher neun Duellen zwischen Babelsberg 03 und dem VfB Auerbach war unsere Elf viermal erfolgreich, Auerbach konnte drei Partien für sich entscheiden. Zweimal teilte man sich die Punkte. Andis Shala spielt übrigens gern gegen den VfB. In fünf Partien traf er sieben Mal. Er trug auch beide Babelsberger Treffer beim Hinspiel 2:2 im VfB-Stadion bei.



Obere Reihe (v.l.): Thomas Stock, Felix Lietz, Philipp Müller, Marcin Sieber, Arind Shoshi, Vaclav Heger, Alexander Mattern, Kilian Müller; **Mittlere Reihe (von links):** Knut Beyse (1. Vorstand), Matthias Schwarzbach (Teambetreuer), Michael Hiemisch (Trainer), Uwe Kramer Co-Trainer, Jens Richter (Sporttherapeut), Jan Luderer, Axel Kühn, Andre Herold, Max Kühn, Sebastian Schmidt, Tim Hoffmann, Marc-Philipp Zimmermann, Marcel Schlosser, Daniel Fröhlich (Torwarttrainer), Klaus Hülsen (Physiotherapeut), Bernd Richter (Co-Trainer), Volkhardt Kramer (sportlicher Leiter); **Untere Reihe (von links):** Lukas Novy, Danny Wild, Maximilian Rosenkranz, Stefan Schmidt, Christian Leucht, Albert Löser, Philipp Kötzsch

Ihr Unternehmen kann **MEHR.**

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN. **SAP**

DER BLICK VORAUSS



Regionalliga Nordost | 30. Spieltag | So., 22. April 2018
ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03

Wenn ich bei den vielen Nachholbegegnungen und vielen Ansetzungen nichts durcheinander gebracht habe, sind die Zipsendorfer seit sechs Spielen ungeschlagen. Es können aber auch nur fünf sein. Mittlerweile vielleicht sogar sieben oder acht bis neun. Wer weiß das in diesen stürmischen Zeiten schon so genau?

Was ich aber sicher weiß ist, dass innerhalb dieser Serie beachtliche Ergebnisse zu verzeichnen waren. So schlug man innerhalb von vier Tagen die beiden Erstplatzierten aus Cottbus und Berlin. Weitere drei Tage

später holten die Mannen um Trainer Heiko Weber einen Punkt beim aktuellen Dritten, dem Berliner AK. Einmal mehr zeigen die Kicker aus dem Altenburger Land damit eine starke Rückrunde und befinden sich schon fast in sicherem Fahrwasser. Es muss schon eine sehr gute Leistung her, um mit entsprechender Leidenschaft und Einsatzbereitschaft einen oder sogar drei Punkte mit in den Kiez zu nehmen.

Der Anpfiff in der so genannten bluchip-Arena ertönt um 13:30 Uhr.



Regionalliga Nordost | 19. Spieltag | Mi., 25. April 2018: **Babelsberg 03 vs. 1. FC Lokomotive Leipzig**

Nur drei Tage später steigt das nächste Heimspiel unter Flutlicht. Eigentlich sollte dieses Spiel schon im Dezember stattfinden. Ein erster Nachholversuch scheiterte Anfang des Jahres (vgl.: Wintereinbruch, der überraschende). Nun sollte einer Austragung nichts mehr im Wege stehen. Das Team von Trainer Heiko Scholz befand sich in der gesamten Spielzeit im oberen Tabellendrittel, ohne auf Dauer ernsthaft an der Spitze angreifen zu können. Mittel- bis langfristiges Ziel bleibt allerdings der Aufstieg. Im Jahr 2018 stottert



die Lok noch etwas. Ein Sieg gelang nur beim abgeschlagenen Schlusslicht in Luckenwalde. Ansonsten gingen alle Partien unentschieden aus. Auch die Leipziger haben wie

wir noch einige Spiele nachzuholen. Mal sehen, wer diese Belastung besser wegstecken kann.

Anpfiff im Karli ist um 19 Uhr.

Schweißgeräte und Zubehör
Propanflaschentausch, Kohlendensäurefüllung
und technische Gase für Privat und Gewerbe



Künicke
Gase- und Schweißfachhandel



Tel.: 0331.707593
Tel.: 03381.300388
Tel.: 03378.5482350

E-Mail: info@kuenicke.de
www.kuenicke.de



Nie wieder, nie wieder und damit meine ich auf gar keinen Fall wollte ich noch einmal in den JahnSPORTpark fahren, wenn es kein besonders relevantes Spiel für unsere Nulldreier ist. So äußerte sich der Berichtschreiber nach seinem letzten Besuch im Prenzlauer Berg, nachdem unsere Equipe mit einem torlosen Remis gegen Viktoria Berlin in die Spielzeit 2015/16 gestartet war. Die Gründe für das geplante Fernbleiben waren mannigfaltig. Zum einen tut sich unsere Equipe in diesem Stadion immer schwer, es fallen meist wenig Tore und vor allem ist die Sicht auf das Geschehen mehr als bescheiden. Vom aktuellen Gästeblock ist es nur Menschen mit überdurchschnittlicher Sehkraft vergönnt, am Geschehen zu teilzuhaben. Mit meiner kleinen Sehschwäche ist das mitnichten möglich. Mein Vorsatz des Fernbleibens fand vor zwei Wochen ein vorläufiges

Ende. Was war geschehen? Eigentlich nichts aufregendes, unsere Nulldreier traten zu ihrem Ligaspiel gegen den letztjährigen Aufsteiger Altglienicke an. Und eben genau dies zog mich dann doch wieder in das grässlichste Stadion auf diesem Planeten. Der Schreiberling wollte seine Sammlung von Vereinen erweitern, gegen die Babelsberg 03 im JahnSPORTpark antreten musste. Alles begann im Jahr 2000 mit einem torlosen Remis gegen die Pichelsberger ReserveElf. Danach reihten sich der Berliner AK, damals als Ankaraspor Kulübü firmierend, Türkiyemspor, Union II, der BFC und eben Viktoria Berlin in den illustren Reihen. Da durfte nun eben Altglienicke nicht mehr fehlen. Da die eigentliche Heimstätte der Trep-tower nicht Regionalliga tauglich ist, musste der Aufsteiger in den JahnSPORTpark umziehen.

Zum Glück fuhr ich nicht allein an meinen persönlichen Ort des Grauens. Der werte Karlicharts-Verantwortliche begleitete mich auf meinem schweren Weg. Ein paar sinnlose Gespräche später erreichten wir auch schon das weite Rund. Viele bekannte Gesichter trafen ebenfalls gerade ein, sodass ich der Schreiberling genügend Ablenkung hatte. Keine Sekunde zu früh, also genau wie üblich wurde zuerst unsere Aufstellung sondiert. Und da gab es zwei Änderungen im Vergleich zum Auswärtssieg vier Tage zuvor in Neustrelitz. Tobias Dombrowa und Kubilay Büyükdemir rückten für Farid Abderrahmane und Manuel Hoffmann in die Anfangsformation. Den besseren Start in die Partie erwischte aber der Gastgeber. Bereits nach drei Minuten musste Marvin Gladrow das erste Mal sein Können gegen Rene Pütt zeigen. Er behielt

in diesem Duell ebenso die Oberhand, wie kurze Zeit später gegen den Ex-Unioner Chinedu Ede. Es dauerte etwas mehr als eine Viertelstunde bis unsere Equipe das Spiel beruhigen konnte und selber erste hoffnungsvollen Angriffe einleitete. Gut vier Minuten vor dem Pausentee wurde es erstmals gefährlich für die VSG. Tobi Dombrowa wurde auf der linken Angriffsseite mustergültig freigespielt, scheiterte aber am gut aufgelegten Torwächter Twardzik. Zwei Minuten später war aber auch er machtlos, als ihn Abdulkadir Beyazit per Kopf überwand. Mit der Führung ging es in die Pause, welche das echte Highlight parat hatte.

Die Wartezeit bis zum Anpfiff des zweiten Durchgangs wurde allen Stadionbesuchern auf ganz besondere Art und Weise verkürzt. Nicht nur die übliche Musik dröhnte aus den Boxen, nein,

der Stadionsprecher höchstselbst gab eine musikalische Gesangseinlage zum Besten. Ganz großer Sport! Ob wir heute von unserem Sprecher ähnliches erwarten dürfen, darf bezweifelt werden. Auf Nachfragen der Redaktion meinte er dazu: „Wenn schon, dann singe ich im Stadion ohne musikalische Untermalung, a cappella. Das habe ich aber schon vor Jahren gemacht und damit meine Schuldigkeit getan!“ Schade, oder wer weiß, vielleicht auch besser so.

Die zweite Halbzeit machte dem Zuschauer, so er es mit unserer Equipe hielt, keinen großen Spaß mehr. Der Beginn war ein Abbild des ersten Durchgangs. Altglienicke kam besser in die Partie und setzte unsere Elf gehörig unter Druck. Als neun Minuten gespielt waren hielt, unsere Abwehr diesem nicht mehr stand. Nach heillosem Durcheinander im Ba-

belsberger Defensivverbund ließ sich Kevin Stephan nicht zweimal bitten und traf zum verdienten Ausgleich. In der Folgezeit plätscherte die Partie vor sich hin. Auch die Einwechslungen brachten wenig neuen Schwung. Erst in den letzten Minuten, als sich scheinbar alle mit der Punkteteilung arrangiert hatten, setzte der Gastgeber unserer Elf noch einmal gehörig zu. Zwei gute Möglichkeiten boten sich der VSG, die letzte endete glücklicherweise am Querbalken. Zum Schluss blieb es aber doch beim 1:1, dem 13. Unentschieden unserer Nulldreier in dieser Saison.

So schnell wie möglich verließ der Schreiberling den Ort des Geschehens, mit der wiederholten Erkenntnis, dass das schönste am JahnSPORTpark der Ausgang ist. In diesem Sinne, auf nimmer Wiedersehen!



STATISTIK 25. Spieltag | Regionalliga Nordost | 4. April 2018: **VSG Altglienicke vs. Babelsberg 03 1:1 (0:1)**
VSG Altglienicke: Twardzik - Mrkaljevic, Kahlert, Brunnemann, Pütt - Stüwe (71, Steinhauer) - Skoda, Bache, Brehmer (73. Preiß) - Stephan, Ede (85. Cami); **Babelsberg 03:** Gladrow - Eglseider, Saalbach, Akdari, Wilton - Schmidt (71. Okada), Reimann, Büyükdemir (60. Abderrahmane), Dombrowa (60. Hoffmann) - Beyazit, Shala; **Tore:** Beyazit (43.), 1:1 Stephan (54.) **Gelbe Karten:** Stüwe, Pütt, Skoda/Büyükdemir, Akdari, Schmidt; **Zuschauer:** 565

WOHLFÜHLFAKTOR **Stadion:** grauenhaft; **Eintritt:** 10 Euro, 8 Euro erm.; **Stimmung:** ordentlich; **Verpflegung:** zu lange Schlange für lecker Bier und Wurst; **Ordnungsdienst:** gründlich; **Entertainment:** erstklassige Gesangseinlagen des Stadionsprechers – das wollen wir künftig im Karli auch! **Gesamteindruck:** wenigstens ein Punkt – tralalallaahaaaa

In der heutigen Ausgabe sprachen wir mit unserer Nummer 17 Abdulkadir Beyazit. „Apo“ ist im zweiten Jahr bei unserem Verein und spätestens mit seinem Siegtreffer zum 2:1 gegen Cottbus vergangene Saison Jedem ein Begriff. Mit fünf Toren in der Rückrunde läuft es derzeit sehr gut für ihn, Grund genug ein paar Fragen zu stellen.

Vergangene Woche kam es erneut zum Derby gegen Cottbus. In der letzten Saison konnte das Spiel durch deinen Treffer in der 90. Minute gewonnen werden. Warum klappte es diesmal nicht? Es war Derby und wir wollten ganz klar wieder gewinnen. Wir haben auch gut angefangen, waren gut dabei. Leider kamen zwei dumme Fehler und Cottbus bestraft so etwas. Durch die rote Karte wurde es natürlich schwerer und wir mussten noch mehr laufen, aber ich denke trotz der Unterzahl hat man keinen Unterschied gesehen. Wir haben uns teuer verkauft, selbst Chancen erspielt und kein Gegenstoß mehr bekommen.

Für Dich persönlich läuft es derzeit wirklich gut, in der Rückrunde hast Du bislang in sechs Spielen fünfmal getroffen, was machst Du anders? Wenn ich mit Andis spiele, ist es immer vorteilhafter. Er ist sehr groß, macht die Bälle fest und kann verlängern, wie im Spiel gegen Altglienicke. Ich arbeite weiterhin an meiner Schnelligkeit und wenn man so einen Lauf hat wie ich gerade, wird man selbstbewusster und vieles funktioniert einfacher.

Warst Du schon immer Stürmer? In der Jugend habe ich auch mal Rechts- oder Linksaußen gespielt und kann auch diese Positionen übernehmen. Speziell in der A-Jugend Bundesliga habe ich viele Tore geschossen und ich sehe mich schon im Sturm.

Hast du denn Vorbilder auf deiner Position? Früher war es der Brasilianer Ronaldo, heute ist es Lionel Messi.

Wenn Du nicht Fußballer wärst, dann...? Es gab für mich nie etwas anderes. Ich setze alles auf Fußball, das ist mein Traum. Vielleicht würde ich sonst bei meinem Bruder in der Baufirma arbeiten.

Wie zufrieden bist du mit der Saison? In der Hinrunde habe ich nicht so oft gespielt, da war ich nicht zufrieden. Seit der Rückrunde läuft alles, ich fühle mich hier wohl. Fans, Stadion und Umfeld - alles ist top und auch die Perspektive ist da.

Wie geht es denn weiter? Dein Vertrag läuft zum Saisonende aus. Über die Zukunft habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Ich kann mir schon vorstellen, hier zu bleiben. Es gab schon lose Gespräche mit Alme, aber nichts Konkretes.

Was willst du persönlich noch erreichen? Ich möchte schon irgendwann mal im Profibereich und höherklassig spielen. In dieser Saison möchte ich natürlich noch viele Tore erzielen und mich immer weiter verbessern.

Heute geht es gegen den VfB Auerbach, was erwartest Du? Wir sind spielstark, wollen das Ding durchziehen und gewinnen. Dafür müssen alle hart arbeiten.

Nun auch für Dich die beliebten Abschlussfragen, viel Glück fürs Spiel und die Beantwortung! Nach der Wende wechselten viele Spieler von ehemaligen Ostvereinen zu Westvereinen. Wer aber war der erste Bundesligaspieler der von West nach Ost wechselte? Ich kenne da keine Spieler, keine Ahnung.

Der 1. FC Köln hat in dieser Saison schon 29 Spieler eingesetzt. Sechsmal liefen aber schon mehr Akteure in einer Spielzeit für einen Club aufs Feld. Wer hält den Rekord mit wie vielen Akteuren? Ich sage mal der HSV mit 32 Spielern.

Leider nicht, vielleicht klappt es mit der letzten Frage. Manchester City hat vor kurzem einen deutschen Weltmeister verpflichtet – allerdings nicht für die Fußballabteilung. Wie heißt er und in welcher Sportart ist er aktiv? Ich weiß nur, dass es irgendwas mit Playstation zu tun hatte.

Super, das lassen wir gelten. Die Neuverpflichtung war für die eSports-Sparte und es ist der Playstation-Weltmeister Kai Wollin. Danke für das Interview!





ABDULKADIR BEYAZIT

ANGREIFER BEI NULLDREI



HANDSPIELER

1 Spiele 24
Tore -
Gelb 2
Rot 1
GR -
Marvin GLADROW

28 Spiele 1
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Marco FLÜGEL

ABWEHRRECKEN

24 Spiele 23
Tore 1
Gelb 3
Rot -
GR -
Lukas WILTON

23 Spiele 1
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Tim STEUK

3 Spiele 19
Tore 2
Gelb 1
Rot -
GR -
Lukas KNECHTEL

5 Spiele 12
Tore -
Gelb 5
Rot -
GR -
Erdal AKDARI

16 Spiele 21
Tore -
Gelb 5
Rot -
GR -
Philip SAALBACH

6 Spiele 23
Tore -
Gelb 3
Rot -
GR -
Mike EGLSEDER

22 Spiele 9
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Lionel SALLA

KREATIVZENTRALE

19 Spiele 6
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Antonin HENNIG

20 Spiele 18
Tore 3
Gelb 2
Rot -
GR -
Farid ABDERRAHMANE

21 Spiele 21
Tore 1
Gelb 6
Rot -
GR -
Sven REIMANN

14 Spiele 14
Tore -
Gelb 4
Rot -
GR -
Leonard KOCH

8 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Cem POLAT

7 Spiele 17
Tore 2
Gelb 3
Rot -
GR -
Kubilay BÜYÜKDEMİR

10 Spiele 23
Tore 3
Gelb 5
Rot -
GR -
Manuel HOFFMANN

34 Spiele 7
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Tobias DOMBROWA

ABSTAUBER

11 Spiele 13
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Nader EL-JINDAOUI

27 Spiele 24
Tore 7
Gelb 2
Rot -
GR -
Tino SCHMIDT

33 Spiele 21
Tore 1
Gelb 4
Rot -
GR -
Masami OKADA

17 Spiele 17
Tore 6
Gelb -
Rot -
GR -
Abdulkadir BEYAZIT

HERUMSTEHER

Almedin CIVA
TRAINER

Matthias BORON
TORWART-TRAINER

Marcus „Pepe“ PETSCH
TEAMLEITER

GASTAUFSTELLUNG
VfB Auerbach

Tor	
Christian Leucht	20
Stefan Schmidt	30
Maximilian Rosenkranz	12
Abwehr	
Marcin Sieber	26
Philipp Müller	21
Vaclav Heger	6
Alexander Mattern	5
Felix Lietz	4
Kilian Müller	13
Mittelfeld	
Philipp Kötzsch	9
Andre Herold	8
Albert Löser	25
Marcel Schlosser	31
Felix Kunert	2
Lukas Novy	22
Tim Hoffmann	18
Sebastian Schmidt	14
Amer Kadric	7
Angriff	
Danny Wild	11
Luca Jung	16
Marc-Philipp Zimmermann	33
Thomas Stock	28
Arind Shoshi	10
Trainer	
Michael Hiemisch	

Nicolai RUTKOWSKI
MANNSCHAFTSARZT

Martin MIEGEL
PHYSIOTHERAPUT

Die Einsatzstatistik umfasst nur Ligaspiele.

BRUN&BOHM
BAUSTOFFE POTSDAM
Tel. 0331 - 748 17 77

TAVERPACK
GmbH Potsdam
Fachgroßhandel für Farben, Lacke,
Tapeten, Bodenbeläge + Malerbedarf

Welcome United 03
bedankt sich bei
GIPAM
German Investment Properties Asset Management GmbH

SKIBA
KFZ-GUTACHTEN
SKIBA Ing.büro GmbH
Kfz-Gutachten & Kfz-Prüfstellen
Großbeerenstraße 239
14480 Potsdam
(0331) 730 830
www.skiba-potsdam.de

Reiner Müller
Elektromeister
Tel.: 0331.740 96 96

Potsdamer
ISOLIERTECHNIK
Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

STADTGRÜN
Potsdam GmbH
www.stadtgruen-potsdam.de

LMB Dieter Leszinski
Metallbearbeitung
Tel. 03328.331 494

AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 ist jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail J1900 sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com

**Zeit, sich ein
anderes Bild
von der Welt
zu machen.**

**Jetzt
drei Wochen
gratis lesen!**
Muss nicht abbestellt werden.
Endet automatisch.

Junge Welt
Gegen das Kriegskartell

www.jungewelt.de/probeabo
Abotelefon: 0 30/53 63 55 84

twitter.com/jungewelt | www.facebook.com/junge.welt

EINSÄTZE



EINSATZSTATISTIK		Ergebnis	Aufstellung	Zuschauer		
1.	30.07.	H	Hertha BSC U23	2:1 (1:0)	Gladrow – Okada, Eglseeder, Wilton, Knechtel – Saalbach, Reimann – Schmidt (83. Dombrowa), Büyükdemir (31. Hennig), Hoffmann (69. El-Jindaoui) – Shala	1.517
2.	01.08.	A	1. FC Lok Leipzig	0:0	Gladrow; Knechtel (66. Koch), Wilton, Eglseeder, Okada; Reimann, Saalbach, M. Hoffmann (87. Salla), Büyükdemir (76. Hennig), Schmidt; Shala	3.674
3.	10.08.	A	BSG Chemie Leipzig	0:1 (0:0)	Gladrow – Wilton, Eglseeder – Reimann (70. Beyazit), Koch (28. Knechtel), Büyükdemir (46. Hennig), Saalbach – Hoffmann, T. Schmidt, Shala, Okada	3.374
4.	18.08.	H	Union Fürstenwalde	1:0 (0:0)	Gladrow – Okada, Eglseeder, Wilton, Saalbach – Reimann (90. Beyazit), Büyükdemir (71. El-Jindaoui), Hoffmann (84. Knechtel) – Shala	1.415
5.	27.08.	A	FSV 63 Luckenwalde	2:2 (0:0)	Gladrow – Okada, Eglseeder, Wilton, Knechtel (65. Reimann) – Koch, Saalbach – Schmidt (46. El-Jindaoui), Büyükdemir (55. Beyazit), Hoffmann – Shala	609
6.	10.09.	H	Wacker Nordhausen	0:0	Gladrow – Saalbach, Eglseeder, Akdari, Wilton – Reimann, Koch – Schmidt (90.+3 Beyazit), Büyükdemir (71. Hoffmann), El-Jindaoui (83. Knechtel) – Shala	1.636
7.	16.09.	A	Viktoria 1889 Berlin	4:3 (2:0)	Gladrow – Wilton, Akdari, Eglseeder, Saalbach – Reimann, Koch – Schmidt (63. Abderrahmane), M. Hoffmann (84. Knechtel) – Beyazit (79. Büyükdemir)	828
8.	22.09.	H	VSG Altglenicke	1:1 (1:1)	Gladrow – Saalbach (74. Beyazit), Eglseeder, Akdari, Wilton – Reimann (46. Knechtel), Koch – Schmidt, Abderrahmane, Hoffmann – Shala	1.748
9.	30.09.	A	FC Oberlausitz	1:1 (1:1)	Gladrow – Knechtel, Eglseeder, Akdari, Wilton – Saalbach, Koch – Schmidt – Abderrahmane (56. Büyükdemir), Hoffmann (65. Okada) – Shala	304
10.	04.10.	H	TSG Neustrelitz	1:1 (0:0)	Gladrow – Saalbach, Eglseeder, Wilton, Knechtel (62. Okada) – Koch, Abderrahmane (80. Hennig) – Schmidt, Beyazit (57. El-Jindaoui), Hoffmann – Shala	1.295
11.	15.10.	A	Energie Cottbus	0:4 (0:3)	Gladrow – Knechtel, Saalbach, Wilton, Okada (51. Salla) – Koch – Schmidt, Abderrahmane (59. Hennig), Büyükdemir (46. Reimann), Hoffmann – Shala	7.114
12.	22.10.	H	FSV Budissa Bautzen	0:0	Gladrow – Salla (73. Okada), Eglseeder, Saalbach, Wilton – Reimann (59. Knechtel), Koch – Schmidt, Abderrahmane, Hoffmann (83. Büyükdemir) – Shala	1.525
13.	28.10.	A	VfB Auerbach	2:2 (2:1)	Gladrow – Saalbach, Eglseeder, Wilton, Salla – Reimann – Ti. Schmidt (59. Knechtel), Abderrahmane (62. Beyazit), Koch, M. Hoffmann (56. Okada), – Shala	410
14.	05.11.	H	ZFC Meuselwitz	0:0	Gladrow – Okada, Eglseeder, Wilton, Knechtel – Koch, Reimann – Schmidt (57. Dombrowa), Büyükdemir (75. Abderrahmane), Hoffmann (85. El-Jindaoui) – Shala	1.619
15.	18.11.	A	Germ. Halberstadt	1:4 (1:0)	Gladrow – Okada, Eglseeder, Akdari, Wilton – Reimann, Abderrahmane (88. Steuk) – El-Jindaoui (86. Salla), Schmidt, Hoffmann (63. Dombrowa) – Shala	435
16.	25.11.	H	BFC Dynamo	1:1 (0:0)	Gladrow – Okada, Eglseeder, Akdari, Wilton – Reimann, Abderrahmane – El-Jindaoui (89. Salla), Schmidt, Hoffmann (77. Büyükdemir) – Shala	2.626
17.	03.12.	A	Berliner AK 07	1:1 (1:0)	M. Gladrow – Okada, Eglseeder, Akdari, Wilton – Reimann (61. Saalbach), Abderrahmane, El-Jindaoui (38. Büyükdemir), Ti. Schmidt, M. Hoffmann (77. Beyazit) – Shala	476
18.	08.12.	A	Hertha BSC II	1:2 (0:0)	M. Gladrow – Okada, Eglseeder, Akdari, Wilton – Abderrahmane, Saalbach – Büyükdemir, Ti. Schmidt, M. Hoffmann – Shala	435
19.	25.04.	H	1. FC Lok Leipzig			
20.	02.02.	H	BSG Chemie Leipzig	4:0 (1:0)	Gladrow – Okada, Saalbach, Akdari (63. Hoffmann), Wilton – Reimann, Koch (85. Dombrowa) – T. Schmidt, Abderrahmane (46. Eglseeder), Knechtel – Beyazit	2.738
21.	11.03.	A	Union Fürstenwalde	2:2 (1:0)	M. Gladrow – Okada, Eglseeder, Saalbach, Wilton (58. Salla) – Reimann, Abderrahmane – El-Jindaoui (57., Shala), Ti. Schmidt, L. Knechtel (46., M. Hoffmann) – Beyazit	608
22.	14.03.	H	FSV 63 Luckenwalde	3:0 (0:0)		
23.	11.04.	A	Wacker Nordhausen			
24.	02.05.	H	Viktoria 1889 Berlin			
25.	04.04.	A	VSG Altglenicke	1:1 (0:1)	Gladrow – Eglseeder, Saalbach, Akdari, Wilton – Schmidt (71. Okada), Reimann, Büyükdemir (60. Abderrahmane), Dombrowa (60. Hoffmann) – Beyazit, Shala	565
26.	09.05.	H	FC Oberlausitz			
27.	31.03.	A	TSG Neustrelitz	2:0 (2:0)	Gladrow, Akdari, Eglseeder, Shala, Hoffmann, Saalbach, Beyazit (61. El-Jindaoui), Abderrahmane (74. Büyükdemir), Reimann, Wilton, Schmidt	306
28.	08.04.	H	Energie Cottbus	0:1 (0:1)	Gladrow – Okada (67. Eglseeder), Saalbach, Akdari, Knechtel (82. Hoffmann) – Reimann (30. Flügel), Abderrahmane – El-Jindaoui, Beyazit, Schmidt – Shala	3.794
29.	14.04.	A	FSV Budissa Bautzen			
30.	17.04.	H	VfB Auerbach			
31.	22.04.	A	ZFC Meuselwitz			
32.	28.04.	H	Germania Halberstadt			
33.	05.05.	A	BFC Dynamo			
34.	12.05.	H	Berliner AK 07			



Während der Winterpause hat sich in der Landesliga der Frauen einiges getan. So meldete das Tabellen-schlusslicht Eberswalder SC nach anderthalb Jahren Landesliga mit mäßigem sportlichen Erfolg sein Da-menteam zur Rückrunde vom Spielbetrieb ab. Kurzzeitiger Profiteur der damit einhergehenden Annullierung aller Spiele der Eberswalderinnen war der FSV Forst Borgsdorf, dessen Kickerinnen in Eberswalde überra-schend gepatzt hatten und lediglich die Punkte teilten. Borgsdorf rückte am grünen Tisch vorübergehend an die Tabellenspitze vor, musste diese jedoch inzwischen wieder räumen. Und auch gegen den planmäßigen ersten Punktspielgegner im neuen Jahr wird es kein Spiel mehr geben, denn kurz nach der witterungsbe-dingten Spielabsage der Partie bei der SpG Wernsdorf/Fürstenwalde wurde der dem Spielerinnenmangel geschuldete Rückzug der Spielgemeinschaft nach nicht einmal einer Saison in der Liga bekannt. Damit ging es für Nulldrei im nächsten Punktspiel zum am schlechtesten platzierten noch aktiven Team der Liga nach Sieversdorf.

Landesliga der Frauen, Sonntag, 8.04.2018: **SG Sieversdorf vs. Babelsberg 03 0:6 (0:3)**

Wie bereits in der Vorwoche in Fredersdorf ließ Null-drei auch beim Gastspiel in der Prignitz von Anfang an keinen Zweifel an den sportlichen Kräfteverhält-nissen. Bereits nach drei Minuten schlug es dank Jenny Raboldt das erste mal im Kasten der Gast-geberinnen ein. Nach gut zehn Minuten erhöhte Lilly Schubert auf 0:2. Fünf Minuten vor der Pause sorgte Patricia Kriltz mit ihrem Treffer für den 0:3 Halbzeitstand. Auch nach dem Seitenwechsel dau-erte es nicht lange bis zum Torerfolg für Nulldrei. Bereits wenige Minuten nach Wiederanpfiff sorgten Nicole Hansen und Sandra Wiegand innerhalb von einer Minute per Doppelschlag für das 0:5. Eine gute Viertelstunde vor Abpfiff war es dann erneut Sandra Wiegand, die mit ihrem Tor zum 0:6 den Schluss-punkt setzte.

Damit verbleibt Nulldrei weiterhin auf Platz vier der Tabelle, verkürzt den Abstand auf die drittplatzier-ten Borgsdorferinnen nach deren Punkteteilung bei Stahl Brandenburg jedoch auf neun Zähler. Besag-

te Brandenburgerinnen hingegen müssen aufgrund des Ergebnisses ihre Tabellenführung an den näch-sten Punktspielgegner unserer Damen, Babelsberg 74, abtreten. Anpfiff für das Kiezderby beim Tabel-lenführer ist am kommenden Sonntag um 14 Uhr auf dem Sportplatz an der Rudolf-Breitscheid-Straße.

TABELLE DAMEN	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FC Stahl Brandenburg	14	13	1	0	80:7	73	34
2. FSV Babelsberg 74	14	13	0	1	63:12	51	30
3. FSV Forst Borgsdorf	14	10	3	1	51:17	34	29
4. Babelsberg 03	13	7	3	3	36:26	10	18
5. BSC Preußen 07	13	7	1	5	27:37	-10	16
6. Miersdorf/Zeuthen	12	6	2	4	43:18	25	14
7. Turbine Potsdam III	14	5	1	8	21:45	-24	13
8. Borussia Brandenburg	12	4	0	8	15:48	-33	9
9. Heideseer SV Fortuna	14	4	1	9	15:71	-56	9
10. Fredersdorf-Vogelsdorf	14	4	0	10	14:42	-28	6
11. SG Sieversdorf	14	3	1	10	11:53	-42	6
12. Eberswalder SC(oW)	12	0	1	11	0:0	0	0
13. Wernsdorf/Fürstenwalde	12	2	2	8	0:0	0	0



 **FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE**
Kicks und Klicks für Fairplay



**LOVE FOOTBALL
HATE RACISM**

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



A-Jugend weiter auf Punkte-Jagd

Die Babelsberger U19 holte gegen den FC Rot-Weiß Erfurt mit starkem Vortrag drei weitere, immens wichtige Zähler für den Regionalliga-Klassenerhalt. Auf dem Rasenplatz der Sandscholle zeigte die U19 eine disziplinierte und hochengagierte Leistung, die zu recht belohnt wurde. Den goldenen Treffer erzielte Tobias Dombrowa per Freistoß. Die Mannschaft um Kapitän Robin Hink erarbeitete sich den dritten Sieg im dritten Spiel. Zuvor waren Magdeburg und Cottbus bezwungen worden.

Mit 21 Punkten aus 20 Spielen rangiert die U19 auf Platz 11 des Klassiments und steht damit über dem Strich, der die Abstiegszone markiert. Der Abstand auf den Zwölften aus Zwickau beträgt sieben Punkte. Am Sonnabend war die A-Jugend beim Vorletzten Tennis Borussia zu Gast. Am 22. Spieltag empfängt man die Vertretung des Tabellennachbarn BFC Dynamo (20 Spiele, 22 Punkte, Rang 10) zum Punktgleichstand.

Anstoß auf dem Rasenplatz der Sandscholle ist am 28.04.2018 um 11 Uhr.



U23 unterliegt gegen Velten

Die zweite Mannschaft des SVB unterlag am vorvergangenen Sonnabend gegen Chemie Velten auf dem Kunstrasen im Karli mit 0:1. Mit dünner Personaldecke gelangen nur wenige Offensiv-Aktionen. Der Sieg für die Gäste war verdient. In der Tabelle bleibt die U23 weiterhin 13. Aus zwanzig Spielen (5/3/12) schlagen

18 Punkte zu Buche. Am Sonnabend war die Reserve bei Hansa Wittstock (7.) zu Gast. Am 23. Spieltag ist die U23 spielfrei. Für Sonnabend, 28.04.2018, ist das Heimspiel gegen den Tabellenzweiten RSV Eintracht 1949 angesetzt.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Herzlichen Glückwunsch allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Lukas Schwandt, Wolfgang Branscheid, Regina Hoffmann, Paul Reckewerth, Denny Müller, Christoph Blankenburg, Sebastian Jehmann, Thomas Klee, Vincent Waberzeck, Reinhard Okonnek, Florian Henseke, Dimitrios Frieden, Leon Riemann, Lucas Schmidt, Marvin Gladrow, Florian Schilke, Florian Blatz, Ralph Meinert, Jacob Thobe, Clemens Müller, Benno Herrschuh, Sebastian Stadelmeyer, Oliver Hein, Daniel Scheffler, Malte Metz, Bob Okezie-Andicene, Tamás Blénessy, Edmond Taku Atabong, Sarah Grünthal, Sandra Wiegand, Maximilian Grötticke, Luca Cikrit, Tobias Hagemann, Felix Hagedorn, Paul Köhler, Theodor Böhm, Holger Rank, Alexander Preuße, Chris Schmitz, Sebastian Menski und Juliane Oehl.





Die neue taz. Getragen von Vielen.
10 Wochen täglich taz für 10 Euro.

Sind Sie dabei? taz.de/new-paper

Print-à-porter

TAZ VERLAGS- UND VERTRIEBS GMBH
 BERLIN, RUDI-DUTSCHKE-STRASSE 23
 AB 2018: BERLIN, FRIEDRICHSTRASSE 21

VEREINSLEBEN



WU03 mit 3:3 bei Michendorf III

Die dritte Mannschaft des SVB spielte am 21. Spieltag in Michendorf 3:3. Die Treffer für Babelsberg erzielten Orhan Ibrahim (2) und Abdihafid Ahmed. In der Tabelle belegt WU03 Rang 11 mit 22 Punkten aus 19 Spielen. Am Sonntag war die Dritte bei Blau-Weiß Beelitz II zu Gast. Am 29.04.2018 empfängt WU03 die Vertretung von Borussia Belgiz.

B-Jugend im Pokal-Halbfinale

Die Babelsberger U17 spielte am Sonnabend in der Meisterschaft gegen Brieske Senftenberg. Zuvor war die Elf von Trainer Matze Boron im Pokalwettbewerb erfolgreich und bezwang den Spitzenreiter der Brandenburg-Liga Oranienburger FC Eintracht mit 1:0. Den

goldenen Treffer markierte Levin Eckert quasi mit dem Schlusspfiff. Fürs Halbfinale sind neben Babelsberg Cottbus, Falkensee-Finkenkrug und Frankfurt (Oder) qualifiziert. Am 21. April 2018 gastiert die U17 beim MSV Neuruppin.

Sommercamps 2018

Heute schon an morgen denken! Eine Woche mit Fußballtraining und Freizeiterlebnissen bieten die Null-drei-Sommercamps im Karl-Liebknecht-Stadion. Fußballbegeisterte Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren können bei täglich zwei Trainingseinheiten ihre fußball-technischen und koordinativen Fähigkeiten verbessern. Termin, Kosten und Anmeldung sind auf der Homepage des SVB abzurufen.

Marco Flügel mit Debüt im Nulldrei-Kasten

Unser Torwart Marco Flügel kam im Spiel gegen Energie Cottbus zu seinem ersten Einsatz im Tor für unsere Regionalliga-Mannschaft. Zuvor war er in der Spielzeit 2014/15 bereits einmal als Feldspieler eingesetzt worden. Beim Spiel in Auerbach am 02.05.2015 wurde er von Trainer Cem Efe für Mittelstürmer Lauritz Schulze-Buschhoff

eingewechselt. Bei seiner Premiere im Babelsberger Kasten gegen Energie Cottbus machte er seine Sache zur Zufriedenheit von Trainer Almedin Civa überaus gut und blieb ohne Gegentor. Marco Flügel durchlief die Nachwuchsabteilung beim SVB und stand zuletzt überwiegend bei der U23 zwischen den Pfosten.



BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB



- | | | |
|--|---------------------------------------|---|
| ▶ A.A.A. Assekuranz – Finanz GmbH | ▶ Glögglich | ▶ Potsdamer Blumen eG |
| ▶ Augenoptik Schauss | ▶ Gothaer Versicherung André Marquard | ▶ RTE Umweltservice |
| ▶ Bärenland GmbH | ▶ Guido Barth Parkettböden | ▶ SNT Deutschland AG |
| ▶ Dach-Instand GmbH Dirk Marien | ▶ Handtelefon GmbH | ▶ Sicherheit 360° |
| ▶ Der Fahrradladen | ▶ Hauskrankenpflege Ewald | ▶ sinus design |
| ▶ Die Kinderwelt GmbH | ▶ Janny's Eis | ▶ Umweltbüro Dipl.-Ing. Mulisch GmbH |
| ▶ DieRo Rohrrinnensanierung GmbH | ▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen | ▶ Verkehrstechnik Potsdam GmbH |
| ▶ Doorconcept Ltd. | ▶ Jutzy Sanitär Heizung Rohrreinigung | ▶ Vermessungsbüro Andreas Malon & Albert Coda |
| ▶ Dreßler GmbH | ▶ Küchenstudio Milewski GmbH | ▶ VIC Planen & Beraten GmbH |
| ▶ Elektro Hörath Beteiligungsgesellschaft GmbH | ▶ B. Kroop Haustechnik GmbH | ▶ Viktoriagarten Buchhandlung |
| ▶ Elektrocom | ▶ André Marquard | ▶ VITAdisplays |
| ▶ ETL Dietrich & Bille | ▶ MillionStore | ▶ Vom Fass |
| ▶ EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH | ▶ Nuthetal Caravan | ▶ Wohnmobilvermietung Henning |
| ▶ Ferienhaus Milow | ▶ Ost-Apotheke | |
| ▶ Fliesenfachbetrieb Dirk Schulze | ▶ Otto Fühler Raumausstatter | |
| ▶ GEMOS Abfalltrennsysteme GmbH | ▶ PCH Technischer Handel GmbH | |



23

Unsere Zahl. Unsere Geschichte.

Unser  LOTTO 6aus49

Spielbar in bis zu 670 Lotto-Verkaufsstellen
oder unter www.lottoBB.de



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).



TABELLE RESERVE

	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Petershagen-Eggersdorf	19	16	3	0	55 : 13	42	51
2. RSV Eintracht 1949	19	16	1	2	52 : 18	34	49
3. TSV Chemie Premnitz	19	11	3	5	38 : 25	13	36
4. FC Schwedt 02	19	11	2	6	35 : 24	11	35
5. FSV Babelsberg 74	20	9	6	5	37 : 25	12	33
6. SV Zehdenick 1920	17	9	1	7	41 : 31	10	28
7. Hansa Wittstock 1919	17	7	2	8	26 : 33	-7	23
8. SC Oberhavel Velten	19	7	2	10	22 : 33	-11	23
9. Pritzwalker FHV 03	19	6	3	10	34 : 43	-9	21
10. SSV Einheit Perleberg	20	4	8	8	25 : 40	-15	20
11. Schwarz-Rot Neustadt	18	5	5	8	24 : 42	-18	20
12. FC 98 Hennigsdorf	20	4	6	10	23 : 29	-6	18
13. Babelsberg 03 II	20	5	3	12	31 : 43	-12	18
14. Angermünder FC	19	4	2	13	20 : 39	-19	14
15. SG Michendorf	19	3	3	13	19 : 44	-25	12

TABELLE A-JUGEND

	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. 1. FC Magdeburg	20	14	1	5	54 : 20	34	43
2. Hertha 03 Zehlendorf	20	12	6	2	40 : 19	21	42
3. Hallescher FC	18	10	6	2	37 : 17	20	36
4. FC Carl Zeiss Jena	17	11	2	4	48 : 27	21	35
5. F.C. Hansa Rostock	18	10	1	7	39 : 36	3	31
6. FC Energie Cottbus	20	9	3	8	38 : 24	14	30
7. FC Rot-Weiß Erfurt	17	7	5	5	21 : 17	4	26
8. FC Erzgebirge Aue	18	5	7	6	27 : 23	4	22
9. FC Viktoria 1889 Berlin	20	5	7	8	29 : 34	-5	22
10. BFC Dynamo	20	6	4	10	20 : 36	-16	22
11. Babelsberg 03	20	6	3	11	21 : 45	-24	21
12. FSV Zwickau	19	3	5	11	21 : 44	-23	14
13. Tennis Borussia Berlin	19	3	4	12	24 : 52	-28	13
14. SV Empor Berlin	20	2	6	12	17 : 42	-25	12

TABELLE B-JUGEND

	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. OFC Eintracht	16	13	2	1	72 : 18	54	41
2. Babelsberg 03	16	13	1	2	80 : 15	65	40
3. Falkensee-Finkenkrug	16	10	2	4	60 : 23	37	32
4. RSV Eintracht 1949	15	8	3	4	35 : 22	13	27
5. FC Schwedt 02	15	8	1	6	42 : 29	13	25
6. JFV Brandenburg	15	6	4	5	25 : 26	-1	22
7. BSC Preußen 07	14	6	1	7	18 : 20	-2	19
8. FV Preussen Eberswalde	16	6	1	9	19 : 39	-20	19
9. FSV Brieske/Senftenberg	16	4	5	7	39 : 40	-1	17
10. FC 98 Hennigsdorf	15	5	2	8	19 : 40	-21	17
11. MSV 1919 Neuruppin	14	4	3	7	19 : 36	-17	15
12. Potsdamer Kickers 94	14	3	3	8	20 : 42	-22	12
13. Union Fürstenwalde	15	2	3	10	17 : 67	-50	9
14. FSV Lok Eberswalde	17	1	5	11	20 : 68	-48	8

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga, Nordost	
Babelsberg 03 vs. Rot-Weiß Erfurt	1:0
Platzierung: Elfter	
B-Jugend, Brandenburgliga	
Platzierung: Zweiter	
B2-Jugend, Landesklasse Nord/West	
Platzierung: Zweiter	
B-Junioren, Landespokal, Viertelfinale	
Babelsberg 03 vs. Oranienburger FC Eintracht	1:0
B-Juniorinnen, Kreisliga	
SpG Fürstenwalde Woltersdorf vs. Babelsberg 03	7:1
Platzierung: Zweite	
C-Junioren, Brandenburgliga	
Potsdamer Kickers 94 vs. Babelsberg 03	0:11
Platzierung: Spitzenreiter	
C2-Junioren, Landesklasse Süd	
Babelsberg 03 II vs. SV Lausitz Forst	4:3
Platzierung: Neunter	
D-Junioren, Landesliga West	
SV Falkensee-Finkenkrug vs. Babelsberg 03	1:6
Babelsberg 03 vs. Teltower FV 1913	7:1
Platzierung: Zweiter	
D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd	
Platzierung: Spitzenreiter	
D3-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel 6	
Platzierung: Dritter	
D-Juniorinnen, Landesklasse	
Babelsberg 03 vs. Storkower SC	1:10
Platzierung: Zehnte	
E-Junioren, Landesliga West	
Stahl Brandenburg vs. Babelsberg 03	1:1
Platzierung: Dritter	
E2-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel 6	
Platzierung: Sechster	
E3-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel 8	
Platzierung: Siebter	

**NAZIS
RAUS!**
AUS DEN STADIEN

Wissen wo der Gegner steht!

Das SV Babelsberg 03 Fan-Paket



Lesen oder empfehlen Sie jetzt die Potsdamer Neuesten Nachrichten für 12 Monate für zzt. nur 37,50 €/Monat.

- ✓ Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- ✓ Zustellung bequem frei Haus
- + 4 Stehplatztickets oder eine Familienkarte
- + 100,- € Gutschein für den Fanshop des SV Babelsberg 03

100 €
Fanshop-
Gutschein
geschenkt

Gleich bestellen

Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/babelsberg03

DER TAGESSPIEGEL
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

In der italienischen Serie B macht der Ex-Babelsberger Oliver Kragl derzeit von sich reden. Der vielseitig einsetzbare Linksfuß absolvierte in der Spielzeit 2012/13 für Nulldrei 35 Einsätze in der Dritten Liga und schoss dabei drei Tore. Nach seinem Engagement in Babelsberg wechselte er zum österreichischen Erstligisten SV Ried und anschließend nach Italien zu Frosinone Calcio. Seit Januar 2018 dribbelt er leihweise - er steht seit Sommer 2017 und noch bis 2020 beim Serie-A-Club FC Crotone unter Vertrag - für Foggia Calcio in der zweiten italienischen Spielklasse auf. In bisher 13 Spielen über die komplette Spielzeit eingesetzt, erzielte Kragl sechs Tore und bereitete vier Treffer vor. Derzeit auf Rang 11 liegend, hat Foggia die PlayOff-Plätze noch im Blick.

Auch einen weiteren ehemaligen Kiezkicker hat es nach Italien, konkret in die Hauptstadt Rom verschlagen. Kay Druschky spielt seit September 2017 bei Trastevere Calcio in der Serie D, also der italienischen Regionalliga. Im Gespräch mit unserem römischen Vereinsmitglied Massimo Finizio berichtet Kay Druschky, der in der Saison 2013/14 für Nulldrei in der Regionalliga Nordost auflief und in 21 Partien zwei Treffer beisteuerte, von seinem Werdegang und den Erfahrungen mit dem römischen Fußball.

Nach seinem Engagement bei Babelsberg ging Kay Druschky u.a. zu Inter Leipzig in die Oberliga Süd und empfahl sich mit guten Leistungen beim westdeutschen Traditionsverein Rot-Weiß Essen. Dort verletzte er sich leider so schwer, dass er für RWE nicht zum Einsatz kam und zurück nach Leipzig ging. Nachdem er eine junge Römerin kennenlernte, wechselte er im vergangenen Jahr zu Trastevere Calcio, dem kleinen Hauptstadt-Verein aus dem gleichnamigen Stadtteil jenseits des Tibers.



Vlnr: Kai Druschky, Massimo Finizio und Mattia Morichini.

Die italienische Regionalliga (Serie D) ist die vierthöchste italienische Fußball-Liga und mit der hiesigen nicht zu vergleichen. Es gibt insgesamt neun Staffeln (A bis I) mit üblicherweise 18 Vereinen. Veranstalter der Liga ist die Lega Nazionale Dilettanti (it. Nationaler Amateuerverband). Die Vereine aus der römischen Region Latium spielen in einem Wettbewerb mit sechs Mannschaften aus Sardinien (Girone G Lazio-Sardo). Das wäre, als wenn Babelsberg zum Auswärtsspiel über die Ostsee nach Schweden reisen würde. Trastevere Calcio war in der vergangenen Spielzeit in der Aufstiegspromotion zur Serie C knapp gescheitert und liegt in der Spitzengruppe auf Rang 4 (54 Punkte, 16 / 6 / 8, 52:41 Tore).

Beim erneuten Kampf um den Aufstieg soll der bei Union Berlin ausgebildete Mittelstürmer Kay Druschky helfen. In 20 Spielen erzielte er bisher vier Tore. Neben dem Fußball genießt der Linksfuß mit dem



fulminanten Abschluss Wetter und Flair der italienischen Hauptstadt, hat aber auch viel mit der italienischen Bürokratie zu kämpfen. Mittelfristig möchte er sich natürlich verbessern und dritte oder gar zweite Liga spielen.

Zu den Spielen ins Trastevere Stadion kommen im Schnitt knapp 1.000 Zuschauer, allerdings ist das kleine Stadion wahrscheinlich für höhere Aufgaben nicht zulassungsfähig. Ob Trastevere Calcio, bei dessen Vorgängerverein SMIT Trastevere der berühmte Francesco Totti seine ersten Schritte auf dem Fußballplatz machte, bei sportlichem Aufstieg also weiterhin im Stadtteil bleiben kann, ist ungewiss, denn geeignete Sportstätten sind in Rom noch rarer als in Potsdam.

Im übrigen: Ganz Rom steht an der Seite des SVB, wenn es heiß „Nazis raus aus den Stadien.“

Massimo Finizio, Rom

▶ Alpintech Berlin	▶ Jürgen Frei	▶ ProPotsdam
▶ Alutech	▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	▶ ProVia Ingenieurbüro
▶ AOK	▶ Klebeland GmbH	▶ Anwaltskanzlei Graupeter
▶ Autohaus Sternagel	▶ Künicke	▶ Rhauda Gebäudereinigung
▶ BB Radio	▶ Ingenieurbüro Hell	▶ SAP
▶ Baugrund Ingenieurbüro Dölling	▶ Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	▶ Sanitätshaus Kniesche GmbH
▶ Berlinovo	▶ Lakritzkontor Potsdam	▶ Schewe GmbH
▶ Brennstoffhandel Altendorff	▶ LMB Leszinski	▶ Schmitt GmbH Garten,- Land schafts- und Sportplatzbau
▶ Bodenleger Thomas Arnim	▶ Land Brandenburg Lotto GmbH	▶ Schneider Electric GmbH
▶ Bosch Service Mario Bunde	▶ Lonsdale	▶ Skiba
▶ Brandenburger Lokalradio	▶ Mail Boxes Etc. Babelsberg	▶ Sport Heinrich
▶ Brun & Böhm Baustoffe	▶ Melodie & Rhythmus	▶ Stadtgrün
▶ Carlsberg	▶ Messe Berlin	▶ Stoffonkel GmbH
▶ Dach-Instand GmbH Dirk Marien	▶ Metallbau Grundmann	▶ Strobel Rechtsanwälte
▶ DEBEX	▶ Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	▶ Taverpack GmbH
▶ Dr. Peter Ledwon	▶ MegaTopSolar	▶ TAZ
▶ Druckerei Steffen	▶ MyDisplays GmbH	▶ Teamgeist GmbH
▶ Elektromeister Udo Müller	▶ Nuthetal Caravan	▶ TEG Tiefbau
▶ Energieinsel	▶ PIK AG	▶ TLT Event AG
▶ Elka Kabelbau	▶ PNN	▶ UCI Kinowelt
▶ Energie und Wasser Potsdam	▶ Planungsbüro Knuth	▶ Udo Brüning
▶ Fliesenzentrum Deutschland GmbH	▶ Potsdamer Philatelistisches Büro	▶ Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
▶ friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	▶ Potsdamer Isoliertechnik	▶ Verkaufsleitung René Devriell
▶ Gipam	▶ PRB	▶ VCAT
▶ GKS Medienberatung	▶ Profimiet Berlin GmbH	▶ Verkehrsbetriebe Potsdam
▶ Hummel		
▶ Inno2grid		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison, Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Moralf Hönitz 10331 704 96 22 | marketing@babelsberg03.de

Viel Erfolg
Babelsberg 03 e.V.



ViP
Verkehrsbetrieb
Potsdam GmbH

Echt
Potsdam.

VOLL
TREFFER

Das ViP-ABonnement: 12 Monate
fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten:
Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro.

vip-potsdam.de

Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.



Mittelbrandenburgische Sparkasse

* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2004. Stand 31.12.2013



Energie und Wasser
Potsdam

Echt
Potsdam.

HEIM SPIEL

Energie von hier

PARTNER VOM SV BABELSBERG 03
ewp-potsdam.de